

## Presseinformation

21. August 2009

### **„Essen steht AUF“: Wermutstropfen beim neuen Park**

Das Wahlbündnis *Essen steht AUF* freut sich mit den Essenern und besonders den Altendorfern über die Eröffnung des neuen Krupp-Parks. Viel zu lange sei das Krupp-Gebiet gesperrt und ungenutzt gewesen. Dass mit der Revitalisierung der Brache auch großzügige Parks und Grünflächen angelegt werden, sei zu begrüßen.

„Auch wenn diese Parklandschaft jetzt noch kahl aussieht, in ein paar Jahren wird dort üppige Vegetation herrschen“, schaut AUF-Ratsherr Dietrich Keil in die Zukunft. „Ich muss aber leider eine Prognose für das Grundwasser machen, die nicht so erfreulich ist. Die Hügellandschaft des Parks wurde aus dem Bodenaushub des neuen Boulevards und der Baugruben der ThyssenKrupp-Hauptverwaltung wie eine Deponie aufgeschichtet. Neben harmlosem Bauschutt und Fundamentresten war der meiste Aushub mit Schwermetallen, PAKs und anderen Giften so stark belastet, dass er nicht ungereinigt das Grundstück verlassen durfte.“

Eine Sanierung der Böden durch ThyssenKrupp wurde von der Stadt nicht verlangt. Ihre Ablagerung ist mit einer deponieartigen Abdeckung, wie sie jetzt unter dem Mutterboden ist, bis zu bestimmten Kontaminierungswerten erlaubt. „Wir haben von der Stadt Auskunft darüber verlangt“, sorgt sich Keil, „ob diese Grenzwerte eingehalten sind und was mit noch stärker vergifteten Böden passiert ist. Die Antwort steht noch aus. Unabhängig davon ist diese Deponierung unter dem Park eine Hypothek auf die Zukunft: Jede Deponie wird irgendwann undicht mit heute unabsehbaren Folgen für das Grundwasser“.

*Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung.*

*Dietrich Keil*  
Ratsherr *Essen steht AUF*  
0201-556323